

Gut wohnen – gut leben

Jood wonne, jood lewve!

ASG

Antoniter
Siedlungsgesellschaft mbH
im Ev. Kirchenverband
Köln und Region



Juli 2022

Liebe Leserinnen und Leser!

Wieder mal liegt ein hoffentlich unbeschwerter Sommer vor uns, in dem wir uns auf den Urlaub oder schöne Sonnenstunden auf dem heimischen Balkon freuen können. Wie man diesen so bepflanzt, dass die Blumen auch heiße Tage gut überstehen, verrät uns Sven Berkowicz, Teamleiter des Garten- und Baumpflegeteams unserer Tochtergesellschaft Grube & Räther GmbH. Fleißig gepflanzt wurde auch auf einer Grünfläche in unserer Wohnanlage in Bocklemünd, wo wir für das Nachbarschaftsprojekt „Werkstadt 829“ einen Bereich für einen Gemeinschaftsgarten zur Verfügung gestellt haben. Hier haben in einer Ferienaktion Kinder ihr eigenes Gemüse gepflanzt. Das Gartenprojekt soll auch zukünftig weitergeführt werden.

Unbeschwerter geht es auch wieder in unseren Seniorenhäusern zu, wo die Gemeinschaftsräume wieder für Veranstaltungen geöffnet werden konnten, die unser Sozialmanagement in Kooperation mit Seniorennetzwerken für unsere älteren Mieterinnen und Mieter anbietet.

Ihnen allen wünsche ich einen schönen und sorgenfreien Sommer mit vielen nicht zu heißen Sonnenstunden im Kreise Ihrer Lieben!

Ihr
Guido Stephan



Auf der Zielgeraden in Erftstadt-Gymnich



Baustellenbesichtigung
in der Martin-Luther-Straße

In Erftstadt-Gymnich befinden wir uns mit dem Neubau einer Tagespflege und neun barrierearmer Wohnungen auf dem 1.520 Quadratmeter großen Areal zwischen der Moselstraße, Ruwerstraße und Ritter-Arnold-Straße gleich neben der Evangelischen Emmauskirche auf der Zielgeraden. Unser Mietservice hat bereits mit der Vermarktung der Wohnungen begonnen, und wir hoffen, dass im Winter 2022/23 die Räume der Tagespflege sowie die Ein- bis Zweizimmerwohnungen bezogen werden können.



Großes Interesse

Für Nachbarn und weitere interessierte Menschen aus der Umgebung bot die ASG im März eine Baustellenbesichtigung in der Martin-Luther-Straße an. Auch eine Besichtigungstour, die wir für den Aufsichtsrat und Vertreterinnen und Vertreter des Evangelischen Kirchenverbands Köln und Region im Mai durchführten, hatte unsere beiden Neubaugenossenschaften zum Ziel. Die Teilnehmenden zeigten sich von beiden Baustellen sehr beeindruckt, da hier in hoher Qualität und in klimafreundlicher Bauweise Wohnraum für Menschen jeden Alters geschaffen wird. Vor allem die Kombination aus Tagespflege und seniorengerechten Wohnungen in Erftstadt-Gymnich wurden als zukunftsweisend gelobt.

Drei Mehrfamilienhäuser in Köln-Esch

Auch beim Bauprojekt in der Martin-Luther-Str. 10-14 in Köln-Esch geht es voran. Mit der Fertigstellung der drei freifinanzierten Mehrfamilienhäuser mit Zwei- bis Fünzimmerwohnungen für insgesamt 21 Haushalte rechnen wir allerdings erst Ende des Sommers 2023. Uns erreichten bereits viele Mietanfragen. Mit der Vermarktung starten wir hier im Frühjahr 2023.



Mathias Eicher verstärkt zukünftig unser Architektur-Team

Wir freuen uns, unseren neuen Mitarbeiter Mathias Eicher begrüßen zu dürfen, der seit April unser Team in der technischen Abteilung verstärkt. Zu seinen Aufgaben bei der ASG gehören die Projektentwicklung einer KITA sowie Machbarkeitsstudien zu diversen Projekten.

Der 35-jährige verheiratete Familienvater hat 2013 an der TU Dortmund seinen Master of Science in der Fachrichtung Architektur absolviert. Danach arbeitete der gebürtige Hagerener in Architekturbüros in Frankfurt am Main und in Köln.

Bei der ASG fühlt er sich wohl. „Die Atmosphäre im Team ist super, alle sind sehr nett und zuvorkommend“, sagt er. Auch in seiner Freizeit beschäftigt sich Mathias Eicher gerne mit Architektur. Erholen kann er sich gut beim Gärtnern im Garten seines Eigenheims in Königswinter oder beim Lesen eines guten Buches - am liebsten Thriller und Fantasy Romane - und bei Videospiele. Auch für das Motorradfahren kann er sich begeistern - dieses Hobby ruht allerdings zurzeit, denn sein derzeit größtes Hobby sei seine kleine sechs Monate alte Tochter, sagt er.



Was Sie schon immer über unsere Mitarbeitenden wissen wollten

Udo Ketzenberg

Udo Ketzenberg (54 Jahre) ist einer der langjährigsten Mitarbeiter der ASG. Seit 28 Jahren hält er uns im Team Instandhaltung die Treue.

Er liebt die Vielfältigkeit seines Berufs - die Büroarbeit wie auch den Kontakt zu den Mieterinnen und Mietern vor Ort. Im Laufe der Zeit hat sich die Arbeit zwar gewandelt aber die Kernaufgaben sind geblieben.

Das mag Udo Ketzenberg:

Lieblingssessen

Wildgerichte aller Art sowie die mediterrane Küche

Lieblingsurlaubsort

Ostsee und Spanien

Lieblingsgaststätte

Lommerzheim, Siegesstraße 18, 50679 Köln

Lieblingslektüre

Zukunftsromane von Hans Dominik

Hobbies

Wandern, Tanzen und Golfen



Ausflugstipp in und um Köln

Der Rheinsteig - ein Fernwanderweg, der auf einer Länge von rund 320 Kilometern dem Mittelrhein und dem nördlichsten Teil des Oberrheins auf der rechten Rheinseite folgt und dabei 11.700 Höhenmeter überwindet.

Wahnerheide - viele schöne Wanderstrecken mit abschließendem Besuch der Gaststätte „Heidekönig“

Lebensmotto

Man kann es nicht allen recht machen!



PROJEKTE UND AKTIONEN

Gemeinschaftsgarten in Bocklemünd für gute Nachbarschaft

Unsere Wohnanlage in Bocklemünd in der Alfred-Döblin-Straße und Georg-Kaiser-Straße bietet viel freien Platz für's Gärtnern und Pflanzen. Das wird von einigen Mieterinnen und Mietern gerne genutzt. Auch für das Nachbarschaftsprojekt „Werkstadt 829“ hat die ASG eine freie Fläche zwischen den Häusern zur Verfügung gestellt. Dort wurde im Rahmen einer Ferienspielaktion in den Osterferien von dem Modekollektiv und dem Projekt F.i.Z. (Familie im Zentrum) bei einer Pflanzaktion für Familien fleißig gearbeitet. Schon bald kann man dort wahrscheinlich leckeres frisches Gemüse und Obst ernten.

Die „Werkstadt 829 - Du bist Bocklemünd“ wird gefördert durch die Initiative „Gemeinsam im Quartier“ der drei RheinEnergieStiftungen. Das Gemeinschaftsprojekt besteht aus fünf Kooperationspartnern (Modekollektiv gUG,

Coach e.V., FAIR.STÄRKEN e.V., Offene Jazz Haus Schule e.V. und Aktion Nachbarschaft e.V.), die im gemeinsamen Austausch mit der Nachbarschaft Bocklemünd noch lebenswerter machen wollen. „Wir sind sehr dankbar, dass wir den Gemeinschaftsgarten der ASG für unsere Arbeit nutzen dürfen“, sagt die Koordinatorin des Projekts, Paula Manthey. Das Gartenprojekt soll regelmäßig weitergeführt werden. So findet jeden Dienstag ein offenes Spieleangebot und ein Garten-Café statt.

Wir freuen uns, dass wir als Wohnungsbaugesellschaft auf diese Weise zu einer guten Nachbarschaft beitragen können.

Wer Interesse am Gärtnern hat oder den Garten mitnutzen möchte, z.B. für Geburtstage, kann sich gerne über 0174 1819370 oder per Mail an paula.manthey@aktion-nachbarschaft.de melden.

Mehr Infos auch unter: werkstadt829.de; www.instagram.com/werkstadt829; www.facebook.com/werkstadt829

Sozial- und Geschäftsbericht 2021

Wie in jedem Jahr berichtet die ASG in ihrem Sozialbericht und Geschäftsbericht über ihre baulichen Aktivitäten und ihr soziales Engagement des vergangenen Geschäftsjahres. 2021 war immer noch von der Pandemie überschattet - dennoch konnten einige Bauprojekte vorangetrieben und fertiggestellt werden. Und auch für unsere Seniorinnen und Senioren fanden vereinzelt wieder Veranstaltungen des Sozialmanagements statt, was von den meisten mit großer Freude angenommen wurde. Wer mehr über die Arbeit der ASG und der Grube&Räther GmbH im letzten Jahr sowie über Zahlen und aktuelle Bauvorhaben erfahren möchte, kann beide Berichte auf unserer Website www.asg.koeln herunterladen oder in unserer Geschäftsstelle unter info@asg.koeln oder unter 0221 931211-23 bestellen.

Großes Tauffest am Rhein

Unter dem Motto „Vielfalt feiern“ lädt der Evangelische Kirchenverband Köln und Region am 13. August 2022 ein zu einem großen Tauffest am Rheinufer - nördlich vom Tanzbrunnen. Los geht es um 15 Uhr. Schauplatz für das Bühnenprogramm mit Moderator Ralph Caspers von der Sendung mit der Maus sind die Rheinwiesen im Rheinpark. Getauft wird am Rheinstrand in der Nähe des Tanzbrunnens. Im Mittelpunkt des Nachmittags steht ein Gottesdienst, der von vielen Pfarrerinnen und Pfarrern gemeinsam gestaltet und von einem großen Projektchor begleitet wird. In diesem Gottesdienst wird dezentral getauft. Das heißt, die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die getauft werden wollen, werden parallel getauft.

Wer das Angebot nutzen will, kann sich unter: tauffest@kirchekoeln.de oder bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Kirchengemeinde anmelden. Weitere Informationen gibt es unter www.tauffest2022.de.

SOZIALMANAGEMENT

Endlich wieder Treffen in Gemeinschaft



Es war ein Auf und Ab in den letzten beiden Jahren, und die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Seniorenhäuser mussten coronabedingt immer wieder neue Beschränkungen der Kontakte und damit einhergehend - zum Teil sehr kurzfristige Absagen - der gemeinschaftlichen Angebote unseres Sozialmanagements (SoMa) in Kauf nehmen. Das war für viele eine schwere Zeit. Nun hoffen wir alle, dass diese Situation langfristig ein Ende hat und von den rund 1.100 Veranstaltungen wie gemeinsame Mahlzeiten, Computerkurse, Ausflüge, Sport usw., die unser SoMa-Team in Kooperation mit Seniorennetzwerken normalerweise jedes Jahr anbietet, wieder möglichst viele stattfinden können.

Der Anfang ist schon gemacht: Ostern freuten sich die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Seniorenwohnanlage in der Henleinstraße zum Beispiel über eine gemütliche Zusammenkunft beim Osterkaffee. Auch die regelmäßigen von Mietern selbst organisierten Frühstückstreffen im Kolkrahenweg finden wieder statt. Und für den Computerkurs „Ran an die Maus“ ist der Gemeinschaftsraum im Dreisamweg seit April wieder geöffnet. Dort wurde auch im Mai der Frühling bei einem leckeren Spargelessen begrüßt. Im Juni fand auch wieder unsere Seniorenfreizeit im Oberbergischen Land statt. Für die Teilnahme an den Veranstaltungen

des SoMa ist die vollständige Corona-Schutzimpfung Voraussetzung. Ansonsten gelten die Regeln der aktuellen Corona-Schutzverordnung.

Wir hoffen, dass der Herbst nicht wieder böse Überraschungen bereithält und das Leben in Gemeinschaft mit schönen nachbarschaftlichen Begegnungen auch weiterhin möglich bleibt!

Das SoMa-Team informiert Sie über Aushänge in Ihrem Treppenhaus zu den Terminen.

Das Sozialmanagement ist für Sie da!

Unser Sozialmanagement bietet die Sprechstunden inzwischen wieder in Präsenz an. Zur Vereinbarung eines Termins erreichen Sie unser SoMa-Team unter

0221 / 931211-94 (Frau Kohr) und
0221 / 931211-99 (Herr Nieder).

Neue Heizkostenverordnung

Am 1. Dezember 2021 trat bundesweit eine neue Heizkostenverordnung in Kraft. Was bedeutet das für Sie als Mieterinnen und Mieter?

Vermieter müssen seit Jahresbeginn 2022 ihre Mieter monatlich über deren Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser informieren und ihnen Vergleichswerte zur Verfügung stellen. Dies gilt aber nur bei Wohnungen, bei denen die Daten fernablesbar zur Verfügung gestellt werden können, was bis 2026 für alle Messgeräte möglich werden muss. Die monatliche Verbrauchsinformation gibt Auskunft über die Verbrauchswerte des Vormonats des jeweiligen Mieters gegenüber dem Durchschnittsverbrauch der Liegenschaft. Betrachtungszeitraum ist der aktuelle und der Vorjahresabrechnungszeitraum. Ziel der neuen Heizkostenverordnung ist es, den Mietern einen lückenlosen kontinuierlichen Überblick über ihren Verbrauch zu geben und zugleich die Möglichkeit zu schaffen, zeitnah Ressourcen zu steuern und Energie zu sparen. Die durch dieses Verfahren verursachten Kosten können über die Heizkostenabrechnung auf die Mieter umgelegt werden. Ob diese neue Regelung wirklich in irgendeiner Form energiesparende Wirkung erzielen wird, bezweifeln wir noch.



Foto: Pixabay

Betrugsmasche „Schockanrufe“

„Hilf mir Mama, ich hatte einen Unfall!“ Immer häufiger werden ältere Menschen Opfer von sogenannten „Schockanrufen“. Die Masche ist immer gleich, stets mit dem Ziel, die Angerufenen sofort in einen emotionalen Ausnahmezustand zu versetzen. In diesem Fall: Die vermeintliche Tochter hat angeblich eine Frau überfahren, Fahrerflucht begangen und ist bereits festgenommen. Nur durch die sofortige Zahlung einer Kaution von 40.000 Euro kann sie vor einem Gefängnisarrest bewahrt werden. Die angerufene Person soll sofort zur Bank fahren, ein Taxi wurde schon vor die Haustür bestellt. Das Schreckensszenario steht, enormer psychischer Druck ist aufgebaut.

Was rät die Polizei?

- Tief durchatmen, auch wenn die Geschichte noch so dramatisch klingt.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, und seien Sie misstrauisch, wenn Sie von einem unbekanntem Anru-



fer mit einem beunruhigenden Sachverhalt und finanziellen Forderungen konfrontiert werden.

- Fragen Sie bei Ihren richtigen Angehörigen persönlich nach oder ziehen Sie eine Vertrauensperson hinzu.
- Geben Sie am Telefon niemals Auskunft über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.
- Denken Sie daran: Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotrufnummer 110 an! Das machen nur Betrügerinnen und Betrüger. Wenn Sie unsicher sind, wählen Sie die Nummer 110. Aber nutzen Sie dafür nicht die Rückruftaste.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen.
- Die Behandlung eines Unfallopfers ist niemals von einer vorherigen Zahlung eines Geldbetrages abhängig.
- Informieren Sie im Zweifel umgehend die Polizei unter der 110.

Unser Grube & Räther Gartentipp

So überleben Pflanzen den Urlaub ohne Gießen

Sommerzeit - Urlaubszeit! Aber was mache ich mit meinen Zimmer- und Balkonpflanzen, um sie vor dem Vertrocknen zu retten, wenn ich nicht da bin? Nicht jeder hat hilfsbereite Nachbarn, die während eines Urlaubs die Bewässerung übernehmen können. Aber es gibt simple Tricks, wie die Pflanzen dennoch überleben. Denn zwei Wochen oder länger in der prallen Sonne schafft es auch die robusteste Blütenpracht nicht ohne Wasser.

Für Balkonpflanzen ist die wichtigste Voraussetzung, dass sie in den Schatten gestellt werden, wenn möglich auf die kühlere Nordseite des Hauses.



Balkonpflanzen kräftig zurückschneiden

Um den Wasserverbrauch zu reduzieren, empfiehlt es sich, lange Triebe und Verblühtes großzügig wegzuschneiden. Bei Blumen, die nach einem Rückschnitt im Sommer ein zweites Mal blühen, können die gesamten Blüten entfernt werden. Nach der Rückkehr aus dem Urlaub haben sich dann bereits neue Blüten gebildet. Vor der Abreise sollten die Pflanzen zudem mit Dünger versorgt und reichlich gegossen werden.

Kübel und Kästen mit Plastikflaschen bewässern

Zur stetigen Bewässerung von Blumenkästen und -kübeln eignet sich eine handelsübliche Plastikflasche. So geht's: In den aufgeschraubten Deckel einfach - je nach Wasserbedarf der Pflanzen - ein mindestens vier Millimeter großes Loch bohren. Anschließend die mit Wasser gefüllte Flasche mit dem Deckel nach unten in den Blumenkasten oder Kübel stecken.



Sven Berkowicz ist Teamleiter des Baum- und Gartenpflegeteams der ASG-Tochtergesellschaft Grube & Räther GmbH. Auch in der Sommerausgabe von „Jood wonne - jood levve!“ hat er Tipps für unsere Hobbygärtnerinnen und -gärtner.

Zimmerpflanzen in die Wanne stellen

Zimmerpflanzen mit hohem Wasserbedarf können in der Badewanne oder alternativ in der Spüle der Küche versorgt werden. Dafür die Wanne oder das Becken ein paar Zentimeter hoch mit Wasser füllen, ein Handtuch hineinlegen und darauf die Pflanzen ohne Übertopf stellen. So sind sie über einen längeren Zeitraum mit Wasser versorgt. Für Gartenpflanzen eignet sich ein Bewässerungssystem, an das eine Zeitschaltuhr angeschlossen wird.

Und noch ein Tipp

Sven Berkowicz empfiehlt, torffreie Pflanzen- und Blumenerde zu verwenden, um zugleich die Moore wie auch die Natur und das Klima zu schützen. Damit in den Töpfen keine Staunässe entsteht, die den meisten Pflanzen nicht bekommt, haben Pflanzgefäße ein Ablaufloch. Eine spezielle Drainage dient der idealen Belüftung und der optimalen Wasserspeicherung.

Ihre schönsten Balkonfotos

Haben Sie schöne Fotos von Ihrer Balkonbepflanzung? Dann schicken Sie sie uns in einer Auflösung von mindestens 1 MB an susanne.hermanns@asg.koeln, und wir veröffentlichen die schönsten Bilder in unserer nächsten „Jood wonne - jood levve!“



Foto: Pixabay

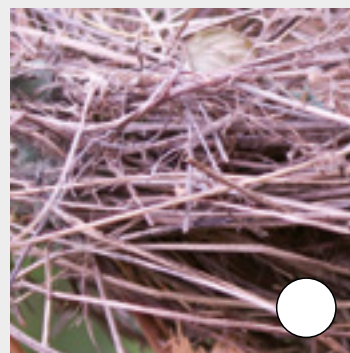
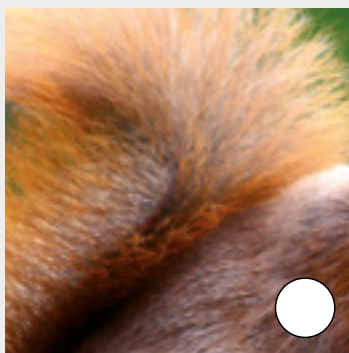
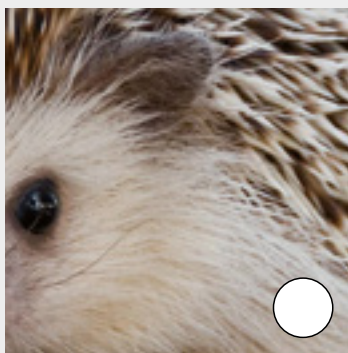
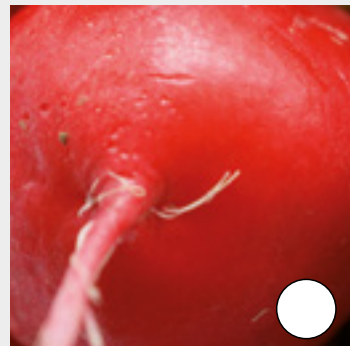
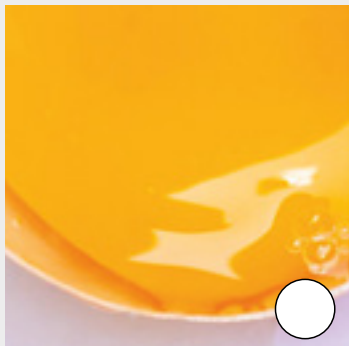
Wer bin ich?

Die ganze Woche, außer Mittwoch, bin ich drin, obwohl ich's auch am Mittwoch bin.

Die Lösung: der TAG

Bilderrätsel

Die Anfangsbuchstaben der hier abgebildeten Ausschnitte ergeben eins von euren Lieblingswörtern.



Die Lösung: Feige, Eigelb, Radieschen, Igel, Eichhörnchen, Nest = FERIE

Fotos: Pixabay

Wichtige Telefonnummern, Notruf, Besuchszeiten

Kontakt

Antoniter Siedlungsgesellschaft mbH
 im Ev. Kirchenverband Köln und Region
 Kartäusergasse 11 | 50678 Köln
 Postfach 250 246 | 50518 Köln
 Tel. 0221 9312 11-0 | Fax 0221 931211-4
 info@asg.koeln
 Wohnungsbewerbung: wohnungsbewerbung@asg.koeln

Erreichbarkeit

Sie erreichen uns telefonisch oder per Mail zu den gewohnten Sprechzeiten:
 Montag, Mittwoch, Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
 Montag bis Donnerstag von 13:00 bis 15:30 Uhr.

Besuchsregelung

Besuche in unserer Geschäftsstelle sind nach wie vor nur nach Terminvereinbarung telefonisch unter 0221 / 931211-0 oder per Mail an info@asg.koeln unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln möglich.

Notruf

Bei dringenden technischen Notfällen erreichen Sie uns freitags von 12:30 bis 17:00 Uhr sowie samstags und sonntags von 9:00-17:00 Uhr unter der Notruf-Nummer **0221 931211-33**.

Beachten Sie bitte auch die Aushänge in Ihrem Treppenhaus mit den Telefonnummern der Firmen für dringende Notfälle.

Impressum

Herausgeber: Antoniter Siedlungsgesellschaft mbH
 im Evangelischen Kirchenverband Köln und Region
 Kartäusergasse 11 | 50678 Köln
 Tel. 0221 9312 11-0 | Fax 0221 931211-4
 info@asg.koeln, www.asg.koeln

Redaktion: Susanne Hermanns,
 verantwortlich: Guido Stephan
 Gestaltung: seldesign, Ulrike Selders, Köln
 Wenn nicht anders gekennzeichnet, liegen sämtliche Bildrechte für Fotos und Grafiken bei der ASG
 Druck: mskmarketingservice köln GmbH
 Auflage: 1500
 Papier: Naturpapier, FSC